

- Antrag Nr.:** **6.301/2017** **öffentlich**
- Gegenstand der Vorlage:** **Antrag von Eberhard Schröder mit dem Inhalt:
Keine weitere Versiegelung von Flächen im
Sandtal-Änderung des Flächennutzungsplanes
und Aufhebung des Bebauungsplanes 3
"Feriendorf Sandtal"**
- Berichterstatter:** **Eberhard Schröder, Mitglied des Stadtrates**
- Gesetzliche Grundlagen:** **Kommunalverfassungsgesetz (KVG LSA)**
- Begründung:** In der jüngsten Vergangenheit (2014, 2016 und zuletzt Ende Juli 2017) haben Starkregenereignisse für die Menschen und ihr Hab und Gut sowie für die Infrastruktur in Darlingerode außerordentliche Gefährdungen und massive Schäden verursacht. Regenwasserkanäle im Ort haben offensichtlich bereits jetzt nicht mehr die erforderliche Kapazität. Das darin abzuführende Wasser ergoss sich in Fontänen aus den Kanaldeckeln (z.B. im Bereich der Straße Am Park). Insbesondere der Starkregen vom 24. bis 26. Juli 2017 und seine Folgen für die Einwohnerinnen und Einwohner von Darlingerode erfordern nicht nur sofortige Maßnahmen zum Hochwasserschutz, sondern auch die Vermeidung zusätzlicher Belastungen durch die weitere Versiegelung von Flächen.
- Durch die Errichtung des „Feriendorfs Sandtal“, wie sie in der 2. Änderung des FNP der Gemeinde Darlingerode und in der Folge im Bebauungsplan Nr. 3 ausgewiesen wird, würde sich die Gefährdung des Ortes bei Starkregen beträchtlich erhöhen. Das ergibt sich aus der mit dem Bau zwangsläufig ergebenden Versiegelung großer Flächen
- Beschlussvorschlag:**
- 1. Die Erfahrungen mit dem Starkregen von Ende Juli 2017 sowie vorangegangener Jahre und damit verbundene Überschwemmungen, erfordern die Änderung des Flächennutzungsplans Darlingerode, Teil „Feriendorf SO F“ in der Art, dass dieses Gebiet zur Verhinderung weiterer Flächenversiegelungen als**

**Grünfläche mit der Zweckbestimmung
„Badeplatz, Freibad“ ausgewiesen wird.**

- 2. Der diesbezügliche Bebauungsplan ist aufzuheben.**
- 3. Bisherige Verhandlungen mit Investoren sind sofort und rechtssicher zu beenden.**
- 4. Der Bürgermeister hat die erforderlichen Schritte zur Umsetzung dieses Beschlusses zielgerichtet zu realisieren und in jeder Stadtratssitzung bis zur Umsetzung der Beschlüsse zu berichten.**

Abstimmung:

- 20 Anzahl der Mitglieder des Stadtrates
davon anwesend
Ja-Stimmen
Nein-Stimme
Enthaltung
Mitglied des Stadtrates waren aufgrund des
§ 33 des Kommunalverfassungsgesetzes
(KVG-LSA) gehindert an der Beratung und
Entscheidung mitzuwirken**



Eberhard Schröder
Vorsitzender der Fraktion DIE LINKE/
Bündnis90/Die Grünen